

# Musik verstehen und erleben mit dem Körper. Interdisziplinäre Kontexte

## Panel III: Verkörperung

**14.00 - 14.45**

Prof. Dr. Christoph Stange (Berlin):

Denken mit den Beinen, spüren mit dem Kopf, tanzen mit der Seele. Zum Potenzial tänzerischer musikbezogener Bewegung

**14.45 - 15.30**

Dr. Daniel Zwiener (Annaberg-Buchholz):

Veräußern und Verinnern - Bewegen um zu Hören?  
Die Methode Jaques-Dalcroze als musikpädagogisches Lehrstück

Kaffeepause

**16.00 - 16.45**

Prof. Dr. Peter Röbbke (Wien):

Körper, Leib, rauhe Klänge. Gibt es eine musikalische »Art Brut«?

**16.45 - 17.30**

Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger (Freiburg):

Die Geburt der Musik aus dem Geiste des Körpers. Aspekte musikalischen Embodiments von der kommunikativen Musikalität bis zur komplexen musikalischen Körperlichkeit

Umbaupause

## Lecture II

**18.00**

Prof. Dr. Gerhard Kubik (Wien) / Dr. Moya A. Malamusi (Wien) / Sinosi Mlendo (Wien):

Wo steckt der Beat? Konditionierung und Re-Konditionierung der auditiv-motionalen Wahrnehmung in afrikanischen Kulturen

**19.30**

Abendessen

**Samstag, 12. März 2016**

## Panel IV: Bewegungserinnerungen – Bewegungsdiskurse

**9.15 - 10.00**

Prof. Dr. Stephan Brinkmann (Essen):

Das Wesen der Bewegung und sein Verhältnis zur Musik

**10.00 - 10.45**

Prof. Dr. Claudia Jeschke (Salzburg) / Prof. Dr. Ulrich Mosch (Genf):  
Komposition – Choreo-Graphie – Choreographie: Erinnern mit dem Körper. Betrachtungen am Beispiel von Vaclav Nijinskys L'après-midi d'un Faune

**10.45 - 11.15**

Kaffeepause

**11.15 - 12.00**

PD Dr. Sabine Huschka (Hamburg):

Ästhetische Strategien der Verzeitlichung von Körper und Szene

**12.00 - 12.30**

Round Table / Ende der Tagung

**12.30**

Mittagessen



10. - 12. März 2016

Hanse-Wissenschaftskolleg  
Delmenhorst



Vom 10.-12. März 2016 findet am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst unter der Leitung von Prof. Dr. Lars Oberhaus (Oldenburg) und Prof. Dr. Christoph Stange (Berlin) ein interdisziplinäres Symposium zum Thema »Musik verstehen und erleben mit dem Körper« statt.

Dabei wird das Zusammenspiel von Musik und Körper aus der Perspektive verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen beleuchtet. Die Referentinnen und Referenten entstammen so unterschiedlichen Fachrichtungen wie Tanzwissenschaft und Tanzpädagogik, Musikwissenschaft und Musikpsychologie, allgemeiner Musikpädagogik und Instrumentalpädagogik sowie Anthropologie und Musikethnologie. Die im Tagungstitel gewählten Begriffe »erleben« und »verstehen« sind für alle körperbezogenen wissenschaftlichen Disziplinen bedeutsam, da in ihnen das Wechselverhältnis von praktisch-sinnlicher Darstellung und theoretischer Reflexion thematisiert wird. Diesem Wechselspiel wird nicht nur in Vorträgen und Diskussionsrunden, sondern auch in Lectures nachgegangen.

Das Symposium zielt darauf, die Bedeutung des Körpers für das musikbezogene Erleben und Verstehen als ein grundlegendes bzw. übergeordnetes Phänomen in den unterschiedlichen Disziplinen herauszustellen.

**Anmeldung & Kontakt:** [lars.oberhaus@uni-oldenburg.de](mailto:lars.oberhaus@uni-oldenburg.de)

**Lageplan, Anfahrt und weitere Informationen:**

<http://www.h-w-k.de>

## Donnerstag, 10. März 2016

### Begrüßung, Einführung & Keynote

**15.00**

Dr. Dorothe Poggel (HWK-Delmenhorst):  
Begrüßung

Prof. Dr. Lars Oberhaus & Prof. Dr. Christoph Stange:  
Einführung in die Tagungsthematik

**15.15 - 16.15**

Prof. Dr. Jörg Zirfas (Köln):  
Zur musikalischen Bildung des Körpers  
Kaffeepause

### Panel I: Bilden mit dem Körper

**16.45 - 17.30**

Prof. Dr. Antje Klinge (Bochum):  
Vom Wissen des Körpers und seinen Bildungspotenzialen im Sport und im Tanz

**17.30 - 18.15**

Prof. Dr. Frauke Hess (Kassel):  
Sichtbares Erleben. Bewegungsaufgaben im Musikunterricht  
Umbaupause

### Lecture I

**18.30**

Prof. Dr. Ursula Brandstätter (Linz) / Prof. Rose Breuss (Linz) /  
Julia Mach (Wien) / Philipp Sonntag (Linz):  
Die ganze Fülle der Bewegungen. Eine Sacharoff-Studie

**19.30**

Abendessen

## Freitag, 11. März 2016

### Panel II: Körperbezogene Wirkungsforschungen von Musik

**9.15 - 10.00**

JProf. Dr. Jin Hyun Kim (Berlin):  
Die Zweite-Person-Perspektive auf das Erleben  
musikalischer Gestaltungsprozesse in Klang  
und Bewegung

**10.00 - 10.45**

Julia von Hasselbach (Hude):  
Schwere und Leichtigkeit im Fluss der Bewegung.  
Metrisches Verstehen und Klangerleben im  
Streichinstrumentalspiel

Kaffeepause

**11.15 - 12.00**

Prof. Dr. Wilfried Gruhn (Freiburg):  
Was der Körper nicht lernt, lernt der Kopf nimmermehr.  
Neurobiologische Aspekte der musikalischen  
Lernforschung

**12.15 - 12.45**

Prof. Dr. Lars Oberhaus (Oldenburg):  
Quälende Qualia. Argumente gegen die Reduktion  
sinnlicher Erfahrungen auf körperliche Zustände

**12.45**

Mittagessen

# Programm